

# GIPSVERBAND

Nachbehandlung und Verhaltensregeln



# Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie haben bei uns einen Gipsverband erhalten. Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Sie über die Nachbehandlung und die Verhaltensregeln zu Hause orientieren. Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Wir wünschen Ihnen eine gute und baldige Genesung.

*Das Team vom Gipszimmer des Notfallzentrums*  
Kantonsspital Winterthur

## Wann ist der Gips trocken?

**Weissgips:** Der Gipsverband erlangt seine Endfestigkeit nach 24 Stunden.

**Kunststoffgips:** Der Gipsverband erlangt seine Endfestigkeit nach einer Stunde.

## Allgemeine Hinweise zur Pflege des Gipsverbandes

- Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes. Beachten Sie, dass der Gipsverband ein Teil der von Ihrem Arzt verschriebenen Therapie ist.
- Vermeiden Sie Aktivitäten, die den Heilungsprozess verzögern können.
- Sorgen Sie dafür, dass der Gipsverband so sauber wie möglich bleibt.
- Spitze Kanten können mit einer Nagelfeile abgefeilt werden.
- Führen Sie keine Gegenstände unter den Gipsverband ein.
- Verwenden Sie kein Pulver, Öl oder auf Öl basierende Lotionen in der Nähe des Gipsverbandes.



Tragen Sie bei Arm- und Handgipsen keine Ringe, da diese sich schon bei einer leichten Schwellung nicht mehr abnehmen lassen und es dann zu Durchblutungsstörungen kommen kann.



Gipsverbände verlieren durch Wassereinwirkung ihre Stabilität. Halten Sie Ihren Gipsverband deshalb immer trocken (gilt nicht für Badegipse).



Wenn Ihr Gipsverband gebrochen ist, melden Sie sich für einen Gipswechsel im Gipszimmer oder bei der Notfallstation.



Wenn der Gipsverband zu locker geworden ist, melden sie sich für einen Gipswechsel im Gipszimmer.



Belasten Sie den Gipsverband nicht früher als angeordnet und behandeln Sie ihn besonders in den ersten 24 Stunden äusserst schonend. Legen Sie ihn nicht auf Kanten oder Ecken (immer ein Kissen unterlegen).

## Komplikationen

Auch bei einem korrekt angelegten Gipsverband können Komplikationen auftreten. In den ersten 2 Wochen ist das Hochlagern besonders wichtig. Bei neu auftretenden Beschwerden sollte der Gipsverband für mindestens eine Stunde über Herzhöhe hochgelagert wer-

den. Sollten sich die Beschwerden nicht verringern, melden Sie sich unverzüglich im Gipszimmer oder bei der Notfallstation.



Plötzlich auftretende Schmerzen; Druckstellen oder Scheuerschmerzen



Starkes Anschwellen der Finger oder Zehen, blaue oder weisse Verfärbung



Taubheitsgefühl, Kribbeln; plötzliche Bewegungseinschränkung

### Badegips – Allgemeine Hinweise und Pflege

- Spülen Sie nach dem Baden oder Duschen die Chlor-, Salz- oder Seifenrückstände im Gipsverband mit klarem Wasser heraus.
- Die Trocknungszeit hängt von der Umgebungstemperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Grösse des Gipsverbandes ab.
- Der synthetische Gipsverband tropft innerhalb weniger Minuten ab und ist nach ca. 90 Minuten vollständig trocken.
- Die Ränder können mit einem Handtuch abgetrocknet werden, versuchen Sie jedoch nicht, das Polstermaterial unter dem Gipsverband zu trocknen.
- Decken Sie den Gipsverband während des Trocknens nicht ab, damit die verbliebene Feuchtigkeit entweichen kann.
- Ziehen Sie die Unterpolsterung nicht heraus und führen Sie keine zusätzliche Polsterung ein.

### Bewegungsübungen zur Verbesserung der Durchblutung

#### Armverband



Finger mehrmals ganz strecken und wieder zur Faust schliessen.



#### Verband bis zum Ellenbogen

Mehrmals täglich den Ellenbogen seitlich bis auf Schulterhöhe anheben und den Unterarm 6x strecken und beugen.



#### Verband bis zur Schulter

Mehrmals täglich beide Arme auf Schulterhöhe anheben, dann halbkreisförmige Bewegungen im Schultergelenk durchführen.



#### Verband bis zur Hüfte

Das Bein mehrmals täglich 6x bis zur Waagerechten anheben.



#### Verband bis zum Knie

Mehrmals täglich 6x das Bein so weit wie möglich anwinkeln, die Zehen bewegen und den Fuss wieder abstellen.

Als Mittel gegen leichte Schmerzen wird in erster Linie Paracetamol (z.B. Dafalgan, Ben-u-ron, Panadol, Tylenol, Acetalgin) empfohlen. Es kann in Form von Tabletten, Zäpfchen oder Sirup verabreicht werden. Die korrekte Dosierung wird Ihnen vom Notfallarzt angegeben.

Besonders bei einer Immobilität der unteren Extremitäten können in den Bein- und Beckenvenen Blutgerinnsel entstehen, sogenannte Thrombosen. Wenn diese in die Lungen verschleppt werden, können Kreislaufstörungen verursacht werden (Embolie). Zur Thromboseprophylaxe sollten Sie während der ganzen Behandlungszeit wegen der Teilbelastung täglich ein Blutverdünnungsmittel spritzen.

**KANTONSSPITAL  
WINTERTHUR**

Brauerstrasse 15  
Postfach  
8401 Winterthur  
Tel. 052 266 21 21  
info@ksw.ch  
www.ksw.ch

---

**Kontakt**

**Notfallzentrum**

**Gipszimmer**

Tel. 052 266 42 82

**Beim Auftreten von Warnsignalen  
während der Bürozeiten 08.00–16.30 Uhr:**

Gipszimmer

Tel. 052 266 42 82

**Beim Auftreten von Warnsignalen  
ausserhalb der Bürozeiten:**

Tel. 052 266 26 95

Ihr Anruf wird durch die Tagesverantwortliche  
des Notfallzentrums angenommen.

---